

Beschlussprotokoll der Sitzung des Ortsbeirates Schildow am 18.10.2018

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

Tagungsort: Bürgersaal, Franz-Schmidt-Str. 3, OT Schildow

Anwesenheit siehe Teilnehmerliste

Frau Bonk
Frau M. Voigt

FBL Finanzen, Verwaltung, Soziales
Protokollantin

Gäste: Herr Lackmann
Bürger: 3

Tagesordnung

I. öffentlicher Teil:

<u>Vorlagen-Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Vorlage</u>
	01	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
	02	Informationen der Ortsvorsteherin
	03	Informationen des Bürgermeisters
	04	Einwohnerfragestunde
	05	Bestätigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.08.2018
	06	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
III/0696/18	07	Haushaltsplan 2019
III/0697/18	08	Straßenbau Prioritätenliste 2020 bis 2029
	09	Bolzplatz / Magdalenenstraße
	10	Behandlung von Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
	11	Informationen aus den Ausschüssen und Verbänden

II. nichtöffentlicher Teil:

<u>Vorlagen-Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Vorlage</u>
	12	Bestätigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 27.08.2018
	13	Informationen der Ortsvorsteherin
	14	Informationen des Bürgermeisters
	15	Behandlung von Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
	16	Informationen aus den Ausschüssen und Verbänden

Niederschrift

I. öffentlicher Teil:

TOP 01: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Gaideck eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 02: Informationen der Ortsvorsteherin

Frau Gaideck informiert:

- Die Sammelliste für die Deutsche Kriegsgräberfürsorge liegt vor.
- Der Fahrgastunterstand in der Breiten Straße wird entfernt, da der Bus hier nicht mehr hält.
- Es wurden Geschwindigkeitsmessungen mit dem mobilen Gerät in den Straßen Am Rehwinkel und

- Krumme Straße durchgeführt. Auswertungsergebnisse liegen ihr nicht vor.
- Ein Spielplatz im Pfaffenwald wurde kaum genutzt. Daraufhin wurde da eine Boule-Bahn eingerichtet. Leider ist auch diese Nutzung sehr gering. Derzeit liegt ein Antrag einer Tagesmutter vor, auf diesem Platz erneut einen Spielplatz einzurichten. Sie meint, dass dies aus ihrer Sicht nicht notwendig sei und begründet dies u.a. damit, dass zwei weitere Spielplätze im Pfaffenwald vorhanden seien.
 - Am 16.10.2018 fand die Informationsveranstaltung zum Straßenbau am Katharinensee statt. Die Mehrzahl der Einwohner stehe diesem Vorhaben positiv gegenüber. Es ist vorgesehen einen Wendehammer herzustellen. Dies sei mit Baumfällungen verbunden. Derzeit werde nach Lösungen gesucht, um diese zu reduzieren.

TOP 03: Informationen des Bürgermeisters

Frau Bonk informiert:

- Die Eröffnung der Kita ist im Frühling 2019 geplant. Anschließend erfolgt der Abriss der alten Kita sowie der Bau einer Parkfläche auf diesem Gelände.
- Sie ruft auf, für die Kommunalwahlen, Wahlhelfer zu aktivieren.

TOP 04: Einwohnerfragestunde

Ein Bürger aus Schildow erwähnt, dass die Kinderfußballmannschaft (5 Jahre) ein Problem habe, in den Wintermonaten, eine Trainingsmöglichkeit in einer Sporthalle zu finden. Er möchte wissen, welche Möglichkeiten bestehen, dass die Kinder auch im Winter trainieren können.

Frau Bonk antwortet, dass er sich diesbezüglich bitte an die zuständigen Mitarbeiter in der Verwaltung wenden möge. Diese können ihn über mögliche freie Kapazitäten in den Hallen informieren.

Herr Tocha (Kleiststraße) bezieht sich auf TOP 08 (Prioritätenliste), er möchte wissen, zu welchem Zeitpunkt die Anlieger mit einbezogen werden. Er weist darauf hin, dass auf der Kleiststraße Krötenwanderungen seien. Er meint, dass es hier auch ein Straßenentwässerungsproblem gäbe. Herr Tocha macht darauf aufmerksam, dass die Straße An der Quelle eine Sackgasse sei, dies sei in den Unterlagen falsch vermerkt.

Frau Gaideck antwortet, dass derzeit die Planung für die Reihenfolge des Straßenausbaues erfolge. Die heutigen Veränderungsvorschläge werden in die weitere Planung eingearbeitet. Sie erläutert, zu welchem Zeitpunkt die Anlieger einbezogen / beteiligt werden.

Herr Hecken (Lindeneck) meint, dass bei der Informationsveranstaltung nicht alle Fragen ausreichend beantwortet wurden. Er untermauert dies an Beispielen z.B. keine Nennung von konkreten Kosten, keine Aussage zu einer alternativen Fahrbahnbreite von 3,50 m usw.. Er habe nicht den Eindruck, dass die eingebrachten Alternativvorschläge durch die zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung geprüft wurden. Er bittet darum, dass den Anliegern Alternativvorschläge -angebote unterbreitet werden. 200,00 Euro pro m2 empfindet er als teuer, da sei es lohnend Gegenvorschläge zu prüfen.

Frau Gaideck sagt, dass zu diesem Zeitpunkt die Nennung von konkreten Kosten nicht möglich sei, da die Ausschreibung noch nicht erfolgt sei. Eine Ausschreibung ist erst nach Beschluss des Bauprogrammes möglich. Aus Erfahrung könne sie sagen, dass der Bau einer schmälere Straße unwesentlich preisgünstiger sei. Bei einer Fahrbahnbreite von 3,50 m sei ein Parken auf der Straße nicht mehr möglich. Es müsse immer eine Durchfahrt von 3,00 m für Versorgungsfahrzeuge gewährleistet werden.

Herr Tocha merkt an, dass die Fahrzeuge derzeit auf dem Randstreifen geparkt werden.

Er weist darauf hin, dass auf dem Spielplatz an der Bahnhofstraße ein loser Ast sei, der eine akute Gefahrenstelle darstelle.

Frau Gaideck sagt, dass nach dem Straßenausbau ein Parken auf dem „Grünstreifen“ nicht mehr möglich sei.

Sie bittet darum, dass die zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung prüfen, ob eine Alternativausschreibung mit versickerungsfähigem Asphalt möglich sei.

Frau Bonk sagt, dass sie die Information, der Gefahrenstelle auf dem Spielplatz weiterleiten werde.

Bezüglich des Straßenausbaues weist sie darauf hin, dass vor Beschluss des Bauprogramms die Planungsunterlagen ausliegen (Hinweis im Amtsblatt). Da bestehe nochmalig die Möglichkeit Hinweise / Anregungen zu möglichen Änderungen einzureichen.

TOP 05: Bestätigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.08.2018

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
5	5	0	0	0

TOP 06: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Frau Gaideck teilt mit, dass in der derzeitigen Friedhofssatzung redaktionelle Änderungen notwendig seien. Bedingt dadurch sei eine Sondersitzung im November notwendig.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
5	5	0	0	0

TOP 07: Haushaltsplan 2019

Frau Gaideck erwähnt die im Haushalt 2019 enthaltenen geplanten Vorhaben:

- Bau eines Löschwasserbrunnens
- Beschaffung von Ausstattungsgegenständen für die Europaschule
- Beschaffung von Ausstattungsgegenständen für die Kitas und Hort
- Neubau Kita An der Heidekrautbahn
- Planungskosten für den Neubau des Hortes
- Planungs- und Baukosten für die Zuwegung für Rewe und das Senioren-Wohn- und Pflegeheim
- Straßenbau im Katharinenseeviertel
- Erweiterung des Dorfplatzes
- Planungskosten für die Umgestaltung des Angers
- Repräsentations- und Verfügungsmittel (wie 2018)
- Zuschüsse für Veranstaltungen (wie 2018)

Sie bittet Frau Bonk um nähere Informationen.

Frau Bonk informiert, dass die zu erwartenden Erträge 27,15 Mio. € und die Aufwendungen 26,78 Mio. € seien. Im Finanzhaushalt sei mit 27,00 Mio. € Einzahlungen zu rechnen, die Auszahlungen werden um 264.000 € steigen. Es sind Investitionen in Höhe von 6,40 Mio. € vorgesehen. Für die Tilgung des Kredites sind 600.000 € eingeplant. Bei den Steuern und allg. Abgaben werde von 535.000 € Mehreinnahmen ausgegangen. Die Schlüsselzuweisungen belaufen sich voraussichtlich auf 1,60 Mio. € Mehreinnahmen. Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 357.000 € aus. Durch die höheren Schlüsselzuweisungen werden die Umlagegrundlagen und somit die Kreisumlage steigen um ca. 280.000 €. Es sei somit eine Umlage von ca. 6,20 Mio. € zu erwarten. Die geplanten Ausgaben im investiven Bereich seien 6,40 Mio. €. Sie zählt einige geplante Investitionen auf:

- 550.000 € Brandschutz
- 120.000 € Ausstattung der Schulen
- 213.000 € allgem. Verwaltung (z.B. Planungskosten Rathausenerweiterung)
- 476.000 € Kitas
- 1,00 Mio. € Wohnungsbau (Gartenstraße)
- 2,94 Mio. € Straßenbau
- 250.000 € Parkplätze
- 500.000 € öffentliches Grün

Im OT Schildow seien Investitionen in Höhe von 3,60 Mio. € eingeplant.

Bei den Repräsentationsmitteln seien 3.200,00 €, Verfügungsmittel 1.300,00 €, für Veranstaltungen 10.700 €, Seniorenarbeit 6.000 € und allgem. Zuschüsse 9.000 € für den OT Schildow vorgesehen.

Für die räumliche Planung und Entwicklung seien folgende Ausgaben eingeplant:

- Erweiterung P+R S-Bahnhof
- B-Plan sozialverträglicher Wohnungsbau
- Verkehrskonzept für die Gemeinde Mühlenbecker Land
- Lärmaktionsplan
- Gewässersanierung
- Gemeindeentwicklungskonzept
- Flächennutzungsplan und Landschaftsplan.

Sie weist darauf hin, dass in Schönfließ der Bau einer Waldorfschule (freier Träger) mit Hort geplant sei und erläutert an welcher Stelle dies im Haushalt 2019 vermerkt sei.

Herr Schwartzer bemängelt, dass die Höhe der Repräsentations- und Verfügungsmittel nicht erhöht wurde, da die Einwohnerzahl angestiegen sei.

Frau Bonk erläutert, dass von einer Gesamtsumme auszugehen sei und die Einwohnerzahl in allen Ortsteilen angestiegen sei.

Herr Schwartzer bittet darum, dass diese Summen nach Möglichkeit erhöht werden. Er möchte wissen, ob für den Bau des Jugendclubs Fördermittel beantragt wurden.

Frau Bonk antwortet, dass dies dann geprüft werden müsse.

Herr Schwartzer möchte wissen, ob die eingeplante Summe für den Rathausbau für die Planung sei.

Frau Bonk sagt, dass eine modulare Erweiterung vorgesehen sei.

Frau Behrendt-Didszun meint, dass der Unterschied zwischen den Planungskosten für den Schulerweite-

rungsbau in Mühlenbeck im Vergleich zu der Planung des Angers in Schildow sehr unterschiedlich sei. Frau Bonk erläutert, dass die Planungskosten für die Schule sich nur auf die Variantenprüfung bzw. ein Entwicklungskonzept beziehen.

Frau Behrendt-Didszun wundert sich über die Fördermittel für die Beleuchtung des Kirschweges. Frau Bonk sagt, dass diese Förderung im Rahmen der Schulwegsicherung erfolge.

Herr Schwartzert meint, dass die Mönchmühlenstraße auch ein Schulweg sei.

Frau Bonk antwortet, dass sie die zuständigen Mitarbeiter bitten wird, dies zu prüfen, um mögliche Fördermittel einzureichen.

Frau Kappes bemängelt, dass die öffentlichen Straßen durch die landwirtschaftlichen Fahrzeuge genutzt werden. Sie möchte wissen, ob Kosten bezüglich der Reaktivierung der Heidekrautbahn auf die Gemeinde zukommen.

Frau Bonk bejaht dies. Der Verkehrsplan ist derzeit noch nicht abgeschlossen. Definitiv muss sich die Gemeinde an den Schrankenanlagen beteiligen.

Frau Kappes möchte wissen, ob bei dem Ausbau der Mönchmühlenstraße auch eine Straßenentwässerung eingeplant sei.

Frau Bonk antwortet, dass dies im Zuge der Planung festgelegt werde.

Frau Kappes spricht mögliche Baumaßnahmen an der Brücke in der Woltersdorfer Straße an.

Frau Bonk sagt, dass diese Brücke sanierungsbedürftig sei.

Frau Gaideck spricht den Bürgerhaushalt an.

Frau Bonk erwidert, dass der Beginn 2019 vorgesehen sei. Es sei geplant, dass die Vorschläge 2019 erfolgen und über diese im September 2019 abgestimmt werde. Diese werden dann im Haushalt 2020 berücksichtigt.

Frau Gaideck fragt, ob die nicht genutzten Gelder aus 2017 und 2018 für die Spielplätze im OT Schildow noch zur Verfügung stehen.

Frau Bonk bejaht dies, eine Übertragung in 2019 sei möglich.

Sie informiert weiter, dass auch Zuwendungen im Haushalt unter dem Bereich Heimat- und Kulturpflege enthalten seien für:

- Die Pfadfinder
- Sanierung der Kirche.

Frau Gaideck bittet um Abstimmung über den vorliegenden Haushalt mit dem Hinweis, dass die Möglichkeit der Förderung der Beleuchtung der Mönchmühlenstraße (Schulwegsicherung) geprüft werde.

Frau Bonk sagt die Prüfung einer möglichen Erhöhung der Zuwendungen für Vereine, Senioren usw. zu.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
5	5	0	0	0

TOP 08: Straßenbau Prioritätenliste 2020 bis 2029

Frau Gaideck verliest die in Schildow 2021 betroffenen Straßen.

Herr Seelig begrüßt, dass die Rosa-Luxemburger-Straße, der Brombeerweg und die Behrensstraße enthalten seien. Er erwähnt, dass in der Behrensstraße auch der Bau eines Bürgersteiges notwendig sei. Er bedauere, dass es nicht möglich sei, nur den Bürgersteig zu bauen,

Frau Bonk sagt, dass dies grundsätzlich möglich sei.

Herr Schwartzert bemängelt, dass in dieser Liste die Sandstraßen nicht zuerst zeitnah aufgelistet seien. Es entsteht eine kurze Diskussion, über die Priorität.

Frau Behrendt-Didszun meint, dass im Vorfeld eine Anliegerbefragung notwendig sei.

Frau Gaideck verweist auf vorliegende Beschwerden.

Es wird diskutiert über die in 2021 aufgelisteten Straßen.

Franz-Schmidt-Straße	- alle Mitglieder entscheiden sich für eine Streichung von der Liste
Hermisdorfer Straße	- verbleibt 2021
Magdalenenstraße	- verbleibt 2021
Ringstraße	- Rückstellung
Brombeerweg	- verbleibt 2021
Rosa-Luxemburg-Straße	- verbleibt 2021
Mönchmühlenstraße	- Rückstellung / im Vorfeld Bürgerbefragung
Behrensstraße	- verbleibt 2021 (inkl. Gehweg)
Gartenstraße	- Aufnahme ohne Zeitpunkt

Frau Behrendt-Didszun teilt mit, dass die Kleiststraße, An der Quelle und die Heinrich-Heine-Straße an ein Naturschutzgebiet grenzen. Sie weist auch auf die Krötenwanderungen auf diesen Straßen hin. Von den Anliegern werde der Ausbau nicht gewünscht. Sie bittet darum, dass diese Straßen aus der Liste gestrichen werden, bzw. eine Bürgerbefragung durchgeführt werde.

Es wird diskutiert über die in 2024 aufgelisteten Straßen.

Die Mitglieder des Ortsbeirates einigen sich bei allen für 2024 aufgelisteten Straßen darauf, dass sofort eine Bürgerbefragung durchgeführt wird. Der Zeitraum für einen möglichen Ausbau bleibt offen.

Im Anschluss wird über die in 2026 aufgelisteten Straßen diskutiert. Die Mitglieder des Ortsbeirates einigen sich auch hier darauf, dass eine zeitnahe Bürgerbefragung durchgeführt und diese Straßen an das Ende der Prioritätenliste gestellt werden.

Es wird keine Abstimmung zur vorliegenden Beschlussvorlage durchgeführt.

TOP 09: Bolzplatz _ Magdalenenstraße

Frau Gaideck erläutert den bisherigen Werdegang bezüglich der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel für Spielplätze. Sie erinnert daran, dass die Mitglieder des Ortsbeirates sich auf einen Austausch des Belages auf dem Bolzplatz in der Magdalenenstraße entschieden haben. Sie schlägt vor, den zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung zu bitten, eine Kostenermittlung für einen Tartanbelag für den Bolzplatz in der Magdalenenstraße einzuholen.

Alle Mitglieder des Ortsbeirates stimmen dem zu.

TOP 10: Behandlung von Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Seelig weist darauf hin, dass in der Behrensstraße Einmündung Schönfließer Straße Pflastersteine fehlen, dies stelle eine Gefahrenstelle dar. Desweiteren erwähnt er, dass an dem Buswartehaus am S-Bahnhof die Scheiben fehlen.

TOP 11: Informationen aus den Ausschüssen und Verbänden

Keine Informationen.

Frau Gaideck schließt den öffentlichen Teil, die Nichtöffentlichkeit ist hergestellt.